

Anwalt am Witte und wird dem Vö. mündlich künden,  
sind in das sehr wertvoll, d. Breyer ist vortrefflich  
-begründet, hat im Mangel der Buchst. nicht mehr, kann  
schon 17. 10. 1894.

1.220

Postkarte



47894



Herrn Professor Dr. Ignaz Goldziher

Budapest VII

Hollószék 4

Lieber Gottgelehrter! Besten Dank für d. Notiz über den  
 Ankauf einer ~~sehr~~ **sehr** hübschen! Ich habe sie unter V. H. N.  
 (Pastor in d. Gegend von Göttingen; Neffe von H. Bunsen) nicht getheilt,  
 da der als Archivar unserer Familienbibliothek ersten Bescheid  
 wissen mußte, aber er hat uns noch nicht wider geschrieben,  
 was, also vermute ich, das verlorene Schloß unseres Hauses  
 nicht nachzuweisen. — Ich liege endlich mit d. 30. Band von  
 Dürer's Antike fertig geworden, der den 1. und 2. Theil enthält.  
 Da jedoch u. d. folgenden Notiz, daß ich Ihnen mittheile auf d.  
 Exposé, das Sie sich schon längst kenne: S. 106, Mittl: **حدثنا**

**الزبير بن بكار** قال حدثنا محمد بن سلام قال حدثنا  
**عبد القطان** قال رواة الشوقه أعقل  
 رواة الحديث لأن رواة الحديث يروون  
 كثيرا رواة الشعر ساعة ~~بشيرة~~

Ich habe die Kritik dies Buch auch etwas zu glänzend dargestellt,  
 so hat der Mann doch in Allgemeinen Recht, und  
 besonders zu beachten ist d. Unbefugtheit, womit d.  
 die Folgen (spp. Karminisch) kritisiert. — In der Antike  
 die einem spanischen Anzedeu (wie all) d. d. d. d. d. d.  
 tritt die ganz zurück, ich glaube, nur 2 mal wird in der  
 Sprache von ihm gegeben, während Mo'awja oft erscheint. In  
 dem Namen der aber spielt die eine große Rolle in der  
 Haggada nicht sehr glücklich behandelt. Dies Sonettarium  
 dem völliger Mangel an Ordnung auch dem H. auffällig, und  
 wobei noch nicht zur Veröffentlichung bestimmt. Wenn die

St. 106, Mittl:

nach H. N.